

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 32

Artikel: Aus der Witztruhe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

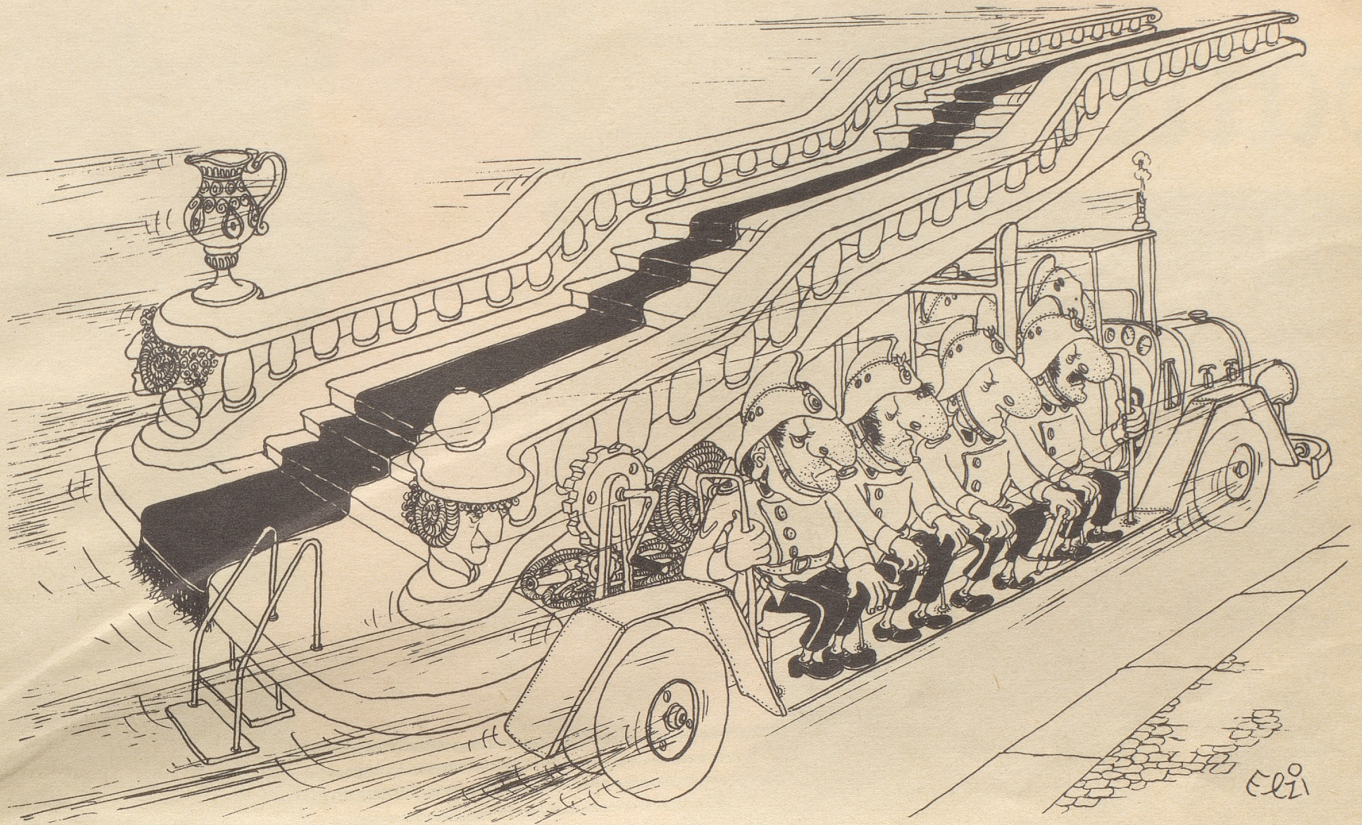
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die vornehme Feuerwehr

Wenn man die Gastbetten erhöht

Aus Luzern kommt die Meldung, die durchschnittliche Bettenbesetzung habe im Juni dieses Jahres 81 Prozent gegenüber 83 und 86 in den beiden Vorjahren ausgemacht. Und als Erklärung für diese Tatsache lesen wir: «Der Rückgang hängt mit der Erhöhung der verfügbaren Gastbetten zusammen.»

Wer würde sich da noch verwundern, daß der Prozentsatz der Bettenbesetzung in Luzern kleiner war als in früheren Jahren, wenn er erfährt, daß die Luzerner ihre Gastbetten erhöht haben. Glauben denn die Luzerner, daß sie den Gästen höhere Betten anbieten können zu einer Zeit, da alle Betten so niedrig sind, daß man nicht einmal einen Nachthafen dar-

unter stellen könnte. Es ist doch so bequem, abends den müden Leib in ein niedriges Bett zu werfen. Wer wollte auf Reisen und in den Ferien sich die Mühe nehmen, ein hohes Bett zu erklettern! Da müßte man einem Gast schon eine Leiter vor das Bett stellen, oder wenigstens einen Schemel, je nach dem Grad der Erhöhung.

Man weiß, daß man den Gästen immer etwas anbieten muß, was sie andernorts nicht finden. Daß man aber in Luzern, das doch über soviel Erfahrung im Umgang mit Fremden verfügt, ausgerechnet dazu kommt, die Attraktion in einer Erhöhung der Betten zu suchen, ist schwer verständlich.

Oder hat man etwa die Bettenzahl erhöht?

Nagelschmied

Aus der Witztruhe

Steigt da im tiefen Winter an einer kleinen Haltestelle ein Appenzeller aus dem Bähnli und fragt den Bahnhofvorstand: «Wie chaalt isch es hüt?»
«Oeppe 14 Grad onder Null.»
«Tunkt mi o no choge vill für so e chliini Schtatioo!»

★

Ein vom Markttag zurückgekehrtes Bauernmannli erzählt seiner Frau: «Wääsch s Neuscht? Daß etz d Appenzöllerbahn o Schpiiswäge fuehrt?»
«S wird nüd sii.»
«Wohl, wohl, gad hüt hani soo nen lange Spiise os mim Hosebode use zoge!»

TH

Inseraten-Aannahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.-; 6 Monate Fr. 13.25; 12 Monate Fr. 25.-; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25; 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.-. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

